

Brinckman, John: Swinslachten (1842)

1 Hurra! nu is dat Fastelnacht,
2 nu giff't dat frische Kost!
3 Hurra! nu is üns' Fettswin slacht't,
4 dor hängt he an de Post!

5 Nu ward dat'n Läben,
6 nu giff't Smolt un Greeben,
7 Kohl-, Blot-, Grütt- un Hackwust,
8 Mett-, Läwer- un Knackwust!

9 Un Vader schüfft sin Klott un seggt:
10 »he's dörch un dörch gesund,
11 he hett keen eenzig Finn un weggt
12 sin drüddhalfhunnert Pund.«

13 Un Moder seggt: »He's snickenfett;
14 dat heet'ck mi noch 'ne Flom,
15 de is so fast as'n Eekenbrett
16 un so witt as Stutenkrom!«

17 Un Trin de kann een in de Koek
18 herüm marachen hür'n;
19 de möt dat grot Fatt för de Päk
20 mit Wipens noch afschür'n.

21 Un ick, ick mücht, dat morrn all wir,
22 denn ward tohaugt dat Swin;
23 denn kümmt de Kätel up dat Für –
24 de irst Wust, de is min!

25 Hurra! is't 'n Läben!
26 Nu giff't Smolt un Greeben,
27 Kohl-, Blot-, Grütt- un Hackwust,

28 Mett-, Läwer- un Knackwust!

(Textopus: Swinslachten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63404>)